



Jahresbericht

Projektjahr 2017



Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	2
2. GESCHICHTE DES PROJEKTS	2
3. TREFFEN DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN JUGENDFORUMS IM JAHR 2017.....	4
3.1. ERSTES PLENARTREFFEN (4. TREFFEN DER 9. AMTSZEIT)	4
3.2. ZWEITES PLENARTREFFEN (1. TREFFEN DER 10. AMTSZEIT).....	5
3.3. ERSTES TREFFEN DER ARBEITSGRUPPEN IN DER 10. AMTSZEIT	6
DIALOG.....	6
EUROLOG.....	7
RAUŠCH BUDE	8
VERGISS MEJN NICHT	8
ZELENÝ EINTOPF.....	9
SPRECHER UND KOORDINATOREN (ORGATÝM).....	10
4. PROJEKTE DER ARBEITSGRUPPEN	10
4.1. PROJEKTE DER ARBEITSGRUPPEN DER 9. AMTSZEIT.....	10
HEIMAT-ORT-BEZIEHUNG	10
DER HEIMAT AUF DER SPUR	10
KULTURŠOK.....	11
OKAMBLICK	11
VOLT	11
4.2. PROJEKTE DER ARBEITSGRUPPEN DER 10. AMTSZEIT	11
DIALOG.....	11
EUROLOG.....	12
RAUŠCH BUDE	12
VERGISS MEJN NICHT	12
ZELENÝ EINTOPF.....	12
5. REPRÄSENTATION DES JUGENDFORUMS IN DER ÖFFENTLICHKEIT	13
5.1. BAYERISCH-TSCHECHISCHER SPRACHGIPFEL.....	13
5.2. TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IN DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT	13
5.3. DEUTSCH-TSCHECHISCHER JOURNALISTENPREIS	13
5.4. JAHRESKONFERENZ DES DEUTSCH-TSCHECHISCHEN GERSPRÄCHSFORUMS	14
5.5. ERSTES ORGANISATIONSTREFFEN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR IN DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT PRAG.....	14
6. PROJEKT VERSUCH'S MAL IN DEUTSCHLAND	15
7. AUSWAHL DER KOORDINATOREN.....	15
8. ALUMNIFESTIVAL.....	15
9. VERSAMMLUNG DER TRÄGERVEREINE	16

1. Einführung

Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist eine bilaterale Diskussions- und Projektplattform, bestehend aus 30 jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien, zwischen 16 und 25 Jahren, die sich aktiv an der Ausweitung des deutsch-tschechischen Dialogs beteiligen. Die Beteiligung wird vor allem über ihre Projekte sichtbar, die sie in gender- und sprachlich ausgewogenen Arbeitsgruppen, bestehend aus 5-6 Mitgliedern, zu einem Oberthema entwickeln.

Die Mitglieder des Jugendforums werden durch ein Auswahlverfahren von den Vorständen der Trägervereine ausgesucht. Bei der Auswahl wird vor allem darauf Wert gelegt, dass die KandidatInnen ein großes Interesse im Bereich der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit mitbringen und Lust haben, eigene Projektideen zu entwickeln. In der neunten Amtszeit, von Oktober 2015 bis März 2017 haben sich die Mitglieder mit dem Oberthema „Wo bin ich zu Hause?“ auseinandergesetzt. Seit September 2017 beschäftigt sich das Jugendforum in neuer Zusammensetzung mit dem Oberthema der zehnten Amtszeit, „Welche Zukunft (er)schaffen wir?“.

2. Geschichte des Projekts

Das Deutsch-tschechische Jugendforum entstand aus einer Initiative junger Menschen aus Deutschland und Tschechien. Bereits im Jahr 1997, als die Außenministerien beider Länder den Koordinierungsrat des Deutsch-Tschechischen Diskussionsforums einrichteten, forderten sie eine bessere Einbindung der Jugend in den deutsch-tschechischen Dialog. Vorrangige Aufgabe des Koordinierungsrats war die Diskussion von Themen und Projekten für die bilaterale Zusammenarbeit und den deutsch-tschechischen Dialog.

Auf Initiative von Dr. Carsten Lenk und Jana Váňová gründete der Koordinierungsrat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums im Jahr 2001 das Deutsch-tschechische Jugendforum in seiner allerersten Besetzung. Auf diese Weise wollten sie die junge Generation am offiziellen deutsch-tschechischen Dialog beteiligen. Seit dem Jahr 2003 waren die beiden Sprecher des Jugendforums zugleich Mitglieder des Koordinierungsrats bzw. des jetzigen Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums. Für die Mitglieder des Jugendforums bestand zudem die Möglichkeit, an den Jahreskonferenzen des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums teilzunehmen. Eine wichtige Rolle bei der Gründung und der weiteren Existenz des Jugendforums spielten die Koordinierungszentren deutsch-tschechischer Jugendaustausch TANDEM in Regensburg und in Pilsen.

Kernanliegen war bei der Gründung des Jugendforums eine Repräsentation der Jugend und somit eine direkte Diskussion zwischen den Generationen. Seither hat die Arbeit des Jugendforums zur

Verbesserung und Stärkung der deutsch-tschechischen Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Bereich der Jugend beigetragen.

Die Schirmherrschaft über das Projekt übernahm auf der deutschen Seite die Vorsitzende der deutsch-tschechischen Parlamentariergruppe Petra Ernstberger (MdB) und auf der tschechischen Seite der ehemalige Außenminister Josef Zieleneč (MěP). Zum Jahreswechsel 2003/2004 fand außerdem ein Trägerwechsel statt: Ehemalige Mitglieder und Koordinatoren der vergangenen Amtszeiten gründeten die Trägervereine Freunde des Deutsch-tschechischen Jugendforums e.V. und Česko-německé fórum mládeže o.s. Ziel dieser Vereine waren die institutionelle und finanzielle Absicherung sowie die Unterstützung des Jugendforums. Außerdem boten die Vereine erstmals eine Plattform für Alumnitätigkeiten.

Im Juni 2017 veranstalteten die Trägervereine in Prag beispielsweise ein Alumnifestival, bei dem ehemalige Mitglieder des Jugendforums, Förderer und Interessierte mit dem Jugendforum in seiner aktuellen Besetzung zusammenkamen.

3. Treffen des Deutsch-Tschechischen Jugendforums im Jahr 2017

<i>Art des Treffens</i>	<i>Datum</i>	<i>Ort</i>
4. Plenartreffen der IX. Amtszeit	16.-19.03.	Regensburg
Alumnifestival	17.06.	Prag
Mitgliederversammlung der Trägervereine	18.06.	Prag
deutscher Vorstand	30.06.-01.07.	München
1. Plenartreffen der X. Amtszeit	28.09.-01.10.	Hof
1. AG-Treffen der AG <i>EUrolog</i>	10.-12.11.	Pilsen
1. AG-Treffen der AG <i>Dialog</i>	17.-19.11.	Berlin
1. AG-Treffen der AG <i>Raušch Bude</i>	17.-19.11.	Leipzig
1. AG-Treffen der AG <i>Zelený Eintopf</i>	17.-19.11.	Prag
1. AG-Treffen der AG <i>Vergiss Mejn Nicht</i>	24.-26.11.	Regensburg
Sprecher & Koordinatoren (Orgatým)	01.-03.12.	Prag
tschechischer & deutscher Vorstand	08.-10.12.	München

3.1. Erstes Plenartreffen (4. Treffen der 9. Amtszeit)

Termin: 16.-19.03.2017

Ort: Jugendzentrum „Arena“, Regensburg

Anzahl der Teilnehmer: 19

Vom 16. bis 19. März 2017 wurde das vierte und letzte Plenartreffen der neunten Amtszeit des Deutsch-tschechischen Jugendforums abgehalten. Insgesamt 19 der 30 Mitglieder kamen an diesem verlängerten Wochenende zusammen. Das Treffen war um die öffentliche Abschlusspräsentation am Freitag, 17. März gestaltet, auf der alle Arbeitsgruppen ihre Projektergebnisse vorstellten. Neben den letzten Vorbereitungen auf die Präsentation wurden die gesamte anderthalbjährige Amtszeit gemeinsam und in Einzelarbeit evaluiert, Feedbacks kommuniziert und die Teilnahme an der Amtszeit beendet.

Die Koordinatorinnen Karolína Kousalová und Clara-Michaela Dvořák wurden in der Organisation des Programms von den Sprecher*innen unterstützt. Inhaltlich füllten das Programm zusätzlich Gäste aus dem Vorstand des Jugendforums und ein externer Vortragender. Das ganze Treffen wurde mit informellen pädagogischen Methoden geführt.

3.2. Zweites Plenartreffen (1. Treffen der 10. Amtszeit)

Termin: 28.9.-1.10.2017

Ort: Jugendherberge Hof/Saale, Hof

Anzahl der Teilnehmer: 30 (Anzahl Alumni: 8)

Im Herbst 2017 begann die 10. Amtszeit des Deutsch-tschechischen Jugendforums, die unter dem Thema "Welche Zukunft (er-)schaffen wir?" steht. Das erste Plenartreffen fand vom 28.09. bis 01.10. im bayerischen Hof statt. Alle 30 Mitglieder des Jugendforums nahmen daran teil.

Das Treffen verfolgte fünf Hauptziele:

1. *Gegenseitiges Kennenlernen und Durchmischung der deutschen und tschechischen Gruppe*
2. *Einführung in das Oberthema "Welche Zukunft (er-)schaffen wir?"*
3. *Bildung von Projektgruppen und Beginn der Projektarbeit*
4. *Kennenlernen der Strukturen und Funktionsweise des Jugendforums*
5. *Motivation für die Amtszeit*

Die zehnte Jubiläumsamtszeit des Jugendforums wurde offiziell von der damaligen Bundestagsabgeordneten und Schirmherrin des Projekts Petra Ernstberger eröffnet. Inhaltlich beschäftigten sich die Mitglieder des Jugendforums während des Plenartreffens in einem Vortrag von der Journalistin Zuzana Lizcová mit den Parlamentswahlen in Deutschland und Tschechien, sowie im Rahmen eines von Christian Wapenhensch (Junge Europäische Föderalisten Lüneburg) angeleiteten Workshops mit aktuellen Problemen in der Europäischen Union. Dieser Input bildete für die Mitglieder eine Diskussionsgrundlage zur Meinungsbildung. Ein einführender Workshop, der durch die Koordinatoren vorbereitet wurde, bildete den Einstieg in das Oberthema "Welche Zukunft (er-)schaffen wir?".

Einen großen Raum während des viertägigen Treffens nahmen Einheiten zum Kennenlernen und zum Teambuilding ein, die wesentlich zur Mischung innerhalb der Gesamtgruppe beitrugen. Die Anwesenheit des gesamten Forums, sowie der deutlich spürbare Schwerpunkt auf der Gruppenbildung motivierten die Teilnehmer zur aktiven Teilhabe im



Jugendforum. Die positive Gruppendynamik erleichterte die Aufteilung in sechs Gruppen und damit den Weg in die Projektarbeit: Zunächst wurde die Sprechergruppe gewählt, anschließend bildeten sich je nach Themenpräferenzen fünf Arbeitsgruppen.

Die Koordinatoren machten die Teilnehmer des Weiteren mit der Funktionsweise des Jugendforums bekannt, während der auf dem Treffen ebenfalls anwesende Vorstand des deutschen Trägervereins in die organisatorische und finanzielle Seite der Projektarbeit einführte. Auf die weitere Teamarbeit sowie die Kommunikation in den Arbeitsgruppen bereitete die Mitglieder ein Kommunikationsworkshop durchgeführt von der Koordinatorin der 9. Amtszeit Karolína Kousalová vor. Im Rahmen eines Workshops zum Projektmanagement stellten die beiden ehemaligen Mitglieder des Jugendforums Helena Boučková und Kateřina Kabátová (beide 9. Amtszeit) die Grundprinzipien der weiteren Gruppenarbeit vor. Diese begann direkt im Anschluss mit einer ersten Gruppenarbeitsphase, während der Termine für das erste AG-Treffen im November 2017 festgelegt wurden.

Das erste Plenartreffen endete mit einer gemeinsamen Evaluation, im Rahmen derer die Teilnehmer einzelne Programmpunkte bewerteten und ihre Eindrücke und Meinungen austauschen konnten. Sie wurden außerdem dazu aufgefordert das Treffen rückblickend auch über ein Online-Feedback-Formular zu bewerten.

3.3. Erstes Treffen der Arbeitsgruppen in der 10. Amtszeit

Dialog

Termin: 17.-19.11.2017

Ort: Berlin

Anzahl der Teilnehmer: 6

(5 Gruppenmitglieder plus Mentor)

Projektidee:

Mehrgenerationengespräch zum

Thema "Freiheit"

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe Dialog fand vom 17. bis 19. November in Berlin statt: Gemeinsam mit der Mentorin Šárka Navrátilová konkretisierte die



Gruppe im Verlauf des Wochenendes ihre Projektidee. Dabei tauschte sie sich mit der Referentin Andrea Mollová von der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung aus. Sie bot der Gruppe Raum für Diskussionen und thematisches Brainstorming mit dem Ziel den Begriff Freiheit für die Projektarbeit zu

definieren und in den richtigen Kontext zu setzen. Die Gruppe erarbeitete die nächsten Schritte für die kommenden Wochen und Monate, teilte Verantwortlichkeiten innerhalb der Gruppe auf und entwickelte eine gemeinsame Kommunikationsstrategie.

EUrolog

Termin: 10.-12.11.2017

Ort: Plzeň

Anzahl der Teilnehmer: 6 (5 Gruppenmitglieder plus Mentorin)

Projektidee: Sensibilisierungsworkshops zu Deutschland und Tschechien in Europa an Schulen

Die Gruppe EUrolog traf sich vom 10. bis 12. November in Pilsen. Die Mitglieder teilten anfallende Aufgaben aufeinander auf und sammelten in gemeinsamen Diskussionen Projektideen, die sie anschließend der Mentorin Helena Boučková vorstellten, um sie in die weitere Planung einzubeziehen. Nach einer zweistündigen, intensiven und sehr produktiven Diskussion mit der eingeladenen Referentin Alena Vlachová gelangte die Gruppe zu ihrem konkreten Projektvorhaben: Im Rahmen eines Workshops zu Europa und zur Europäischen Union im Kontext der deutsch-tschechischen Beziehungen möchten sie Schüler aus Grund- bzw. weiterführenden Schulen aus beiden Ländern für diese Thematik sensibilisieren.



Ziel des Projekts ist die Stärkung des Bewusstseins darüber wie wichtig die europäische Gemeinschaft ist und der Abbau von Vorurteilen innerhalb dieser. Die Gruppe traf sich außerdem mit Winfried Baumann, Dozent am Institut für Germanistik und Slawistik der Westböhmisches Universität Pilsen, welcher der Gruppe die historische und gesellschaftliche Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen erläuterte.

Raušch Bude

Termin: 17.-19.11.2017

Ort: Leipzig

Anzahl der Teilnehmer: 7 (6 Gruppenmitglieder plus 1 Mentor)

Projektidee: Junge Bands aus Deutschland und Tschechien durch Facebook und Konzerte verbinden

Das erste Treffen der Gruppe Raušch Bude fand vom 17. bis 19. November in Leipzig statt. Bei einem gemeinsamen Abendessen nach Ankunft tauschten sich die Teilnehmer zunächst informell über ihre Ideen aus. Am Samstagmorgen schaltete sich per Skype die Referentin Bára Procházková dazu, die die Gruppe mit Informationen über mögliche Partner versorgte und einen Workshop zum Thema PR anbot. Anschließend traf die Gruppe sich mit dem Mentor Jan Vařák, der bei der Projektplanung sowie der Konkretisierung von Aufgaben und Zielen behilflich war. Am Abend hörte sich die Gruppe erste Bands für ihr Projekt an und stimmte darüber ab, ob die Kandidaten für eine Veröffentlichung auf einer facebook-Seite oder für ein Konzert geeignet sind. Gegen Ende des Treffens konkretisierte die Gruppe die folgenden Arbeitsschritte, einige Mitglieder bereicherten das Treffen kulturell durch einen Spaziergang durch Leipzig.



Vergiss Mejn Nicht

Termin: 24.-26.11.2017

Ort: Regensburg

Anzahl der Teilnehmer: 4 (Gruppenmitglieder)

Projektidee: Zeitzeugengespräche zum Thema "Grenze"

Vom 24. bis 26. November fand in Regensburg das Treffen der Arbeitsgruppe "Vergiss Mejn Nicht" statt. Da beide plötzlich krank geworden sind, konnten an dem Treffen weder das Gruppenmitglied Anežka Holubová noch die Mentorin Kateřina Kabátová teilnehmen. Das Treffen startete mit einem kulturellen Input, einem Jazz-Konzert des Gruppenmitglieds Max Zaloudek. Nach einer Stadtbesichtigung am folgenden Tag startete die Gruppe mit der Projektarbeit: Die Referentin Luise Gutmann stellte der Gruppe



relevante Persönlichkeiten und Projekte im Rahmen ihrer Erinnerungsarbeit mit Zeitzeugen vor. Die Gruppe erhielt so einen Überblick über Projekte mit Zeitzeugen und konnte so ihre Thema präzisieren, mit dem sie sich im Rahmen der Projektarbeit befassen will.

Zelený Eintopf

Termin: 17.-19.11.2017

Ort: Prag

Anzahl der Teilnehmer: 6 (5 Gruppenmitglieder plus 1 Mentor)

Projektidee: Challenge - ein Leben ohne Müll

Die Gruppe Zelený Eintopf traf sich vom 17. bis 19. November in Prag. Zunächst diskutierten die Gruppenmitglieder aus, welchem Thema sie sich in ihrem Projekt widmen wollen. An der Diskussion nahm ebenfalls die Referentin Inka Jurková von der Organisation Zachraň jídlo teil. Sie stellte der Gruppe die Tätigkeitsfelder der Organisation vor und erörterte die Thematik der Essensverschwendung und weitere zusammenhängende Probleme. Auf Grundlage dieser Informationen überlegte sich die Gruppe recht schnell ein konkretes Projekt. Der Mentor Jan Macháč versorgte die Gruppe mit einer Reihe nützlicher Tipps, vor allem in Bezug auf die Finanzierung des Projekts. Abschließend konkretisierte die Gruppe ihren zeitlichen Ablaufplan, teilte Rollen und Verantwortlichkeiten auf, etc.



Sprecher und Koordinatoren (Orgatým)

Termin: 01.-03.12.2017

Ort: Prag

Anzahl der Teilnehmer: 4 Sprecher und 2 Koordinatoren

Das Orgatým bestehend aus Sprechern und Koordinatoren traf sich am ersten Dezemberwochenende in Prag. Zu Beginn des Treffens lernten Sprecher und Koordinatoren im Rahmen eines Workshops durchgeführt von Bára Procházková wie Presse und Öffentlichkeit anhand von Pressemitteilungen über die Tätigkeit des Jugendforums zu informieren sind. Teil des Workshops war außerdem eine Diskussion über die Entstehung politischer Statements des Jugendforums sowie die Frage nach einer konkreten



Kampagne, anhand derer sich das Forum verstärkt politisieren kann. In einem zweiten Teil des Treffens informierten sich Sprecher und Koordinatoren gegenseitig über den aktuellen Stand der Arbeit um sich anschließend getrennt den jeweils anstehenden Aufgaben zu widmen. Abschließend legten Sprecher und Koordinatoren in einer gemeinsamen Arbeitsphase die folgenden Schritte fest und evaluierten das Treffen.

4. Projekte der Arbeitsgruppen

4.1. Projekte der Arbeitsgruppen der 9. Amtszeit

Heimat-Ort-Beziehung

Die Arbeitsgruppe fragte in ihrem Projekt danach, wie sich Tschechen fühlen, die in Deutschland leben und wie es Deutschen geht, die nach Tschechien gezogen sind. Außerdem fragte die Gruppe nach den Gründen, die zum Verlassen der Heimat motivierten. Die Ergebnisse hat die Gruppe in kurzen Videos, Texten, Bildern und Umfragen festgehalten. Format des Projekts war Blog (<http://heimat-ort-beziehung.dtjf.de/>).

Der Heimat auf der Spur

Die Arbeitsgruppe erstellte eine Wanderausstellung, in der sie Menschen aus unterschiedlichen sozialen Gruppen mit der Frage „Wo bin ich zu Hause?“ konfrontierte. Die Ausstellung zeigten sie in Pilsen, Regensburg, Gießen, Würzburg und Prag. Zusätzlich erarbeitete die Gruppe noch ein online-Format der Ausstellung (https://drive.google.com/file/d/0B2A_7JCVffm_V0I3YWY3U29GMVk/view).

Kulturšok

Die Arbeitsgruppe entwickelte einen deutsch-tschechischen Blog, auf dem sie sich mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen der deutschen und tschechischen Kultur beschäftigte. Die Gruppe wählte für ihr Projekt folgende Formate: Blog (siehe: <https://kultursok.blogspot.de/>), YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/watch?v=jRon3B4Ewlk>) sowie eine Postkartenaktion.

Okamblick

Ziel des Projekts war es, über verschiedene Einstellungen zum Begriff „Heimat“ zu berichten. Die Arbeitsgruppe trat dazu direkt mit Menschen in Kontakt. Die Gruppe wählte für ihr Projekt folgende Formate: Okamblick-Seite auf Facebook, Broschüre als Druck- und PDF-Version.

Volt

Die Arbeitsgruppe begleitete Studierende aus Deutschland und Tschechien bei ihrem Auslandssemester im jeweils anderen Land. Die Gruppe wählte für ihr Projekt folgende Formate: Logo, QR-Code-Flyer, Promo-Flyer DIN LANG, 3 Trailer auf eigenem YouTube-Kanal VO LT (https://www.youtube.com/channel/UC_mJK_-lmQdiNc0Ys4EIjNw), 5 Kurzfilme auf eigenem YouTube-Kanal VO LT (https://www.youtube.com/channel/UC_mJK_-lmQdiNc0Ys4EIjNw), Premiere der Filme am 17.03.2017 in Regensburg, danach Veröffentlichung auf YouTube, begleitende Website der Ergebnisse (<https://kulturstrudl.wordpress.com>).

4.2. Projekte der Arbeitsgruppen der 10. Amtszeit

Dialog

Freiheit in Vergangenheit und Zukunft - so lautet das Thema der AG Dialog. Mittels in deutschen und tschechischen Partnerstädten durchgeführten Gesprächen zwischen den Generationen will die Gruppe herausfinden, wie der Begriff Freiheit wahrgenommen wird. Die Gespräche sollen zum Dialog zwischen der älteren und der jüngeren Generation anregen und den Beginn einer Entwicklung darstellen.

EUrolog

Anhand eines interaktiven Workshops zu Europa und zur Europäischen Union im Kontext der deutsch-tschechischen Beziehungen sollen Schülern an Grund- und weiterführenden Schulen in Deutschland und Tschechien die Werte der EU vermittelt werden. Im Umfang von zwei Unterrichtsstunden will die Gruppe EUrolog mittels Spielen und Interaktion über die Zukunft dieser Werte informieren und diskutieren. Teil der Auswertung des Workshops wird ein Vergleich zwischen Deutschland und Tschechien hinsichtlich des Zugangs zum Thema sein.

Raušch Bude

Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Musikprojekts möchte die Gruppe Raušch Bude auf einer facebook-Seite regelmäßig Informationen, Lieder und Konzerte deutscher sowie tschechischer alternativer Musiker veröffentlichen. So möchte die Gruppe Hemmungen abbauen und Interesse auch bei Menschen wecken, die bislang wenig oder keinen Kontakt zum Nachbarland und zur Nachbarsprache hatten. Ein weiteres Ziel besteht in der Vernetzung der Musiker beider Länder. Es sollen mindestens zwei Konzerte mit ausgewählten Künstlern stattfinden, eins in Tschechien und eins in Deutschland.

Vergiss Mejn Nicht

Die Gruppe Vergiss Mejn Nicht möchte Zeitzeugenberichte über Erinnerungen und Erfahrungen mit Grenzüberschreitungen sammeln und ergründen. Daraus soll ein Verständnis für heutige Geflüchtete erwachsen, denn die Gruppe ist überzeugt davon, dass es wichtig ist aus der Geschichte und von Zeitzeugenberichten zu lernen. Die Gruppe konzentriert sich außerdem auf die geographische und symbolische Bedeutung der "Grenze" und ihre Wirkung auf den Menschen.

Zelený Eintopf

Die Gruppe Zelený Eintopf konzentriert sich auf die Frage der Müllproduktion und untersucht Möglichkeiten der Müllreduzierung sowie der unterschiedlichen Gewohnheiten in Deutschland und Tschechien. Die Gruppe stellt sich selbst und auch eine breitere Öffentlichkeit vor die Herausforderung innerhalb von 5 Tagen so wenig Müll wie möglich -am besten gar keinen- zu produzieren. Fünf Tage lang sollen die Teilnehmer sämtlichen produzierten Müll aufbewahren und anschließend dokumentieren. Ein Höhepunkt des Projekts wird die Veröffentlichung des gesammelten Dokumentationsmaterials sowohl auf facebook als auch im Rahmen einer Veranstaltung für alle Interessierte.

5. Repräsentation des Jugendforums in der Öffentlichkeit

5.1. Bayerisch-tschechischer Sprachgipfel

Termin: 5.10.2017

Ort: Bayerisch Eisenstein

Anzahl der Teilnehmer: 1 (+ Anzahl Alumni: 1)

Am Donnerstag, den 5. Oktober 2017 nahm Alexandra Šlesingrová, Mitglied des Deutsch-tschechischen Jugendforums, am bayerisch-tschechischen Sprachgipfel in Bayerisch Eisenstein statt. Auf der Veranstaltung ging es um das Potential beidseitiger grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen Tschechien und Deutschland. Das Jugendforum war aufgrund seiner langjährigen Mitwirkung in dieser Zusammenarbeit durch einen Stand vertreten.

5.2. Tag der Deutschen Einheit in der Deutschen Botschaft

Termin: 5.10.2017

Ort: Prag

Anzahl der Teilnehmer: 4 (+ Anzahl Alumni: 5)

Am 5. Oktober 2017 nahmen die Sprecher Ferdinand Hauser und Antonia Planz, sowie die Mitglieder Eva Müllerová und Tereza Nádassy an den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit im Palais Lobkowitz - dem Sitz der Deutschen Botschaft in Prag - teil. Die Teilnehmer trafen auf die Schirmherrin des Forums Petra Ernstberger und einige Alumni aus vergangenen Amtszeiten.



5.3. Deutsch-tschechischer Journalistenpreis

Termin: 10.11.2017

Ort: Nürnberg

Anzahl der Teilnehmer: 4 (+ Anzahl Alumni: 10)

Am Freitag, den 10. November 2017 wurde in Nürnberg der Deutsch-tschechische Journalistenpreis verliehen. An der Preisverleihung nahmen auch Vertreter des Jugendforums teil: Seitens der Sprecher

waren Antonia Planz, Ferdinand Hauser und Michaela Váňová anwesend, von den Koordinatoren Veronika Křížková und aus den Trägervereinen Alena Hrachová und Maximilian Röslmair.

5.4. Jahreskonferenz des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums

Termin: 11.11.2017

Ort: Lauf an der Pegnitz

Anzahl der Teilnehmer: 5 (+ Anzahl Alumni: 11)

Am Samstag, den 11. November 2017 fand auf dem Schloss Lauf an der Pegnitz bei Nürnberg die Jahreskonferenz des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums statt. Das Jugendforum wurde vertreten durch die Koordinatorin Veronika Křížková und vier derzeitige Mitglieder. Le Le Phoung, Sprecherin aus der 9. Amtszeit nahm an der abschließenden Podiumsdiskussion zum Thema "Europa first? Deutsche und tschechische Antworten auf Populismus" teil.



5.5. Erstes Organisationstreffen zum Tag der Offenen Tür in der Deutschen Botschaft Prag

Termin: 11.12.2017

Ort: Prag

Anzahl der Teilnehmer: 2

Am Montag, den 11. Dezember nahmen Vertreter des Jugendforums, Sprecherin Jana Vlčková und Mitglied Marie Belohoubková am ersten Organisationstreffen zum Tag der Offenen Tür in der Deutschen Botschaft Prag teil. Wir sind sehr zufrieden, dass wir uns direkt von Beginn an bei der Planung einbringen können und hoffen, viel beitragen zu können. Neben einem Stand, der das Jugendforum repräsentieren soll, plant die Gruppe Raušch Bude im Rahmen des Tags der Offenen Tür einen Musikauftritt zu organisieren.

6. Projekt Versuch's mal in Deutschland

Im Oktober und November hat das Projekt Hochschulen an 11 Orten besucht. Folgende Städte waren dabei: Prag, Brno, Hradec Králové, Liberec, Olomouc, Ostrava, Pardubice, Pilsen, Ústí nad Labem, Zlín und České Budějovice. Abgesehen von den klassischen Präsentationen hat das Projekt auch an folgenden Veranstaltungen und Messen teilgenommen: VŠCHT und ČVUT in Prag und VUT und MENDELU in Brno. Von September bis Dezember haben die ReferentInnen insgesamt 117 Präsentationen durchgeführt, d.h. 45 mehr als im Vorjahr.

Zum Jahresende 2017 hat das Projekt außerdem eine neue Website in Betrieb genommen. Die Seite ist nun so übersichtlich aufgebaut, dass sich LehrerInnen so einfach wie möglich für Präsentationen anmelden können. Außerdem verfügt die Seite nun über einen Blog, auf dem Informationen und Erfahrungen geteilt werden können.

7. Auswahl der Koordinatoren

Am 13. Mai 2017 haben VertreterInnen der beiden Trägervereine in Regensburg Auswahlgespräche für die KoordinatorInnen der 10. Amtszeit durchgeführt. Sie entschieden sich für Inga Berg als deutsche Koordinatorin und Veronika Křížková als tschechische Koordinatorin.

8. Alumnifestival

In der Deutschen Schule Prag veranstalteten die Trägervereine des Jugendforums am 17. Juni 2017 das Almunifestival. Insgesamt fünfundvierzig ehemalige Mitglieder des Jugendforums sowie VertreterInnen der Förderer und Interessierte nahmen am Programm teil.

Zum einen erinnerten die Teilnehmenden gemeinsam an die verschiedenen Projekte aus mehr als 15 Jahren. Zum anderen bot die Veranstaltung viel Raum zum Austausch, u.a. im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion. Diese konzentrierte sich auf die Zukunft der deutsch-tschechischen Jugendarbeit. Vertreter aus den Reihen der Unterstützer, der Trägervereine und ehemalige Mitglieder des Forums diskutierten lebhaft über die Rolle des Jugendforums sowie die Herausforderungen, wie zum Beispiel die Beteiligung von breiteren sozialen Schichten und Jugendlichen aus allen Regionen oder aber die Frage der Politisierung. Der Moderator Pavel Bobek, ein Alumnus des Jugendforums, lobte die Lebhaftigkeit der Diskussion sowie die Einbindung des Publikums mit Hilfe eines freien Platzes in der Diskussionsrunde.

Darüber hinaus war auch das Projekt „Versuch's mal in Deutschland“ vertreten, welches ursprünglich im Rahmen einer Arbeitsgruppe entstanden war und seitdem mehr als zehn Jahre erfolgreich junge Tschechen über ihre Möglichkeiten in Deutschland informiert hat.

In der Schulaula konnten die Teilnehmenden zudem die Wanderausstellung „Wo bin ich zu Hause?“ besichtigen, welche in der neunten Amtszeit entstanden war.

9. Versammlung der Trägervereine

Die Mitgliederversammlung der Trägervereine fand am 18. Juni 2017 am Rande des Alumnifestivals an der Deutschen Schule Prag statt. Die Vorstände stellten den Jahresgeschäftsbericht und den Haushaltsbericht vor. Anschließend wählte die Mitgliederversammlung einen neuen deutschen Kassenprüfer, nahm ein neues Mitglied in den Verein auf und diskutierte über die Aktivitäten der beiden Trägervereine. Da die Beisitzerin des deutschen Vereins, Kristýna Lamblová, zurückgetreten war, bestimmte die Mitgliederversammlung an diesem Tag ihren Nachfolger. Die Wahl fiel auf Carl Friedrich Moosdorf.

Impressum

Jahresbericht des Deutsch-tschechischen Jugendforums, Januar 2018

Autoren: Inga Berg, Maren Hachmeister, Veronika Křížková, Carl Friedrich Moosdorf

Redaktion: Inga Berg, Veronika Křížková
